

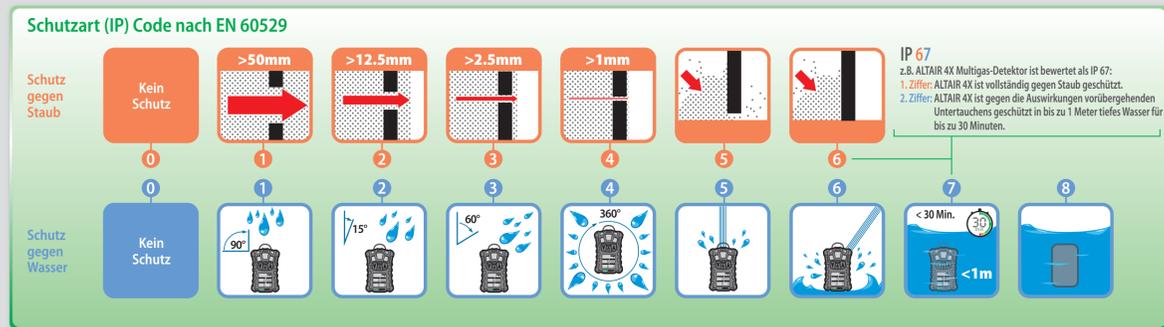
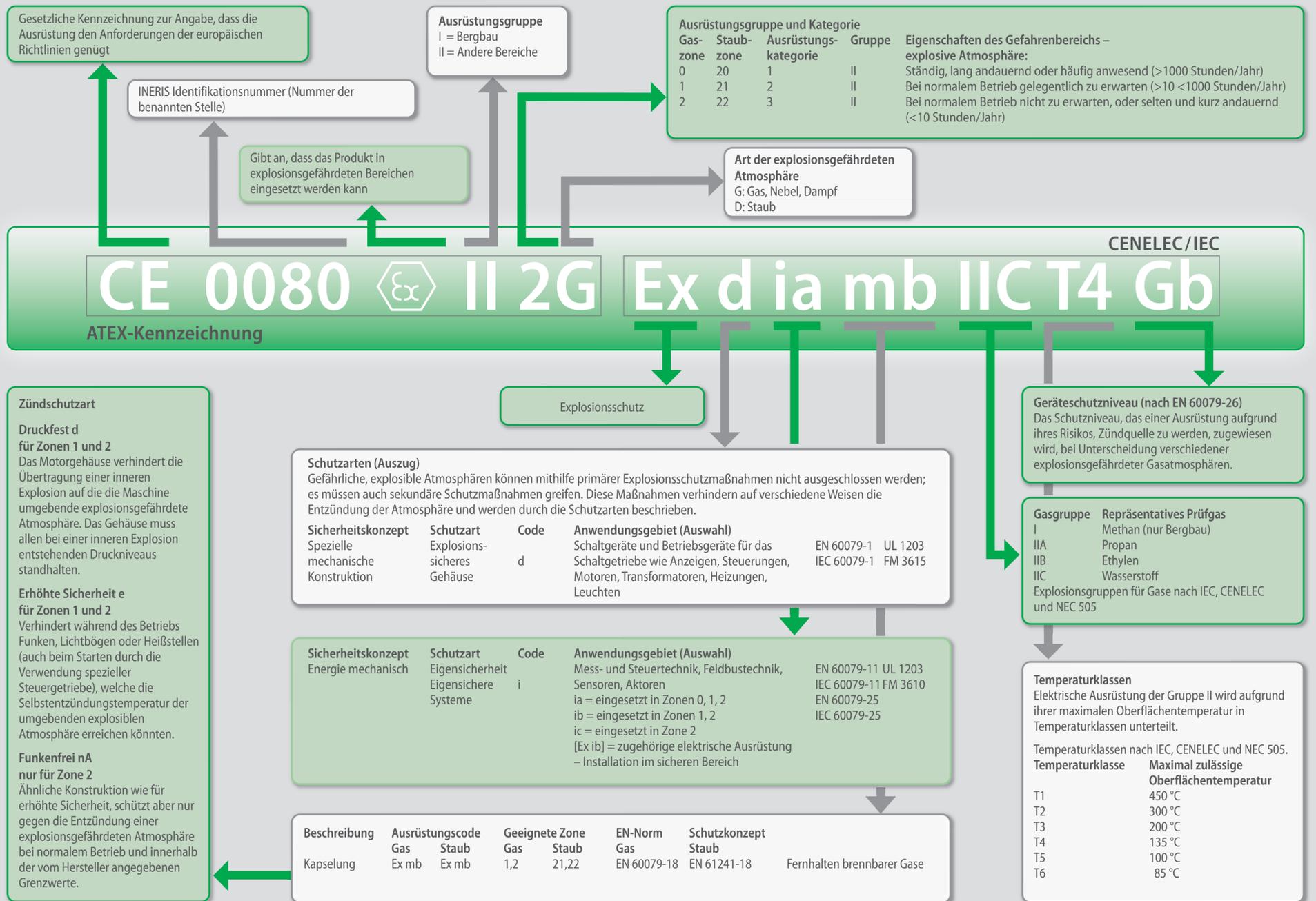
Normen & Richtlinien

für Gasdetektoren

Gasdetektoren dienen zum Erkennen möglicher Gefahren in der Atmosphäre – wie Sauerstoffmangel, Ansammlungen giftiger Gase oder einer hohen Konzentration explosibler Gase. Explosionsschutz ist äußerst wichtig beim Umgang mit brennbaren Gasen und Dämpfen. Das gilt nicht nur für die in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzte Ausrüstung, sondern auch für die Gasdetektoren selbst. Diese gehören zur elektrischen Ausrüstung und müssen die für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen geltenden Anforderungen erfüllen. Innerhalb der Europäischen Union wird dies durch die entsprechenden harmonisierten EU-Richtlinien geregelt.

ATmosphäre EXplosible bedeutet explosionsgefährdete Atmosphäre auf Französisch. Nach der ATEX Hersteller-Richtlinie 94/9/EC (ATEX 95) und der Anwenderrichtlinie 1999/92/EC (ATEX 137) muss die

elektrische Sicherheit aller elektronischen Gasmessgeräte und persönlicher Überwachungsgeräte zur Verwendung in explosionsgefährdeten Atmosphären geprüft und mit "ATEX" (EN 60079-0 ff.) markiert werden. Wird ein Gasdetektor für brennbare Gase und Dämpfe als Sicherheitsgerät "mit einer Messfunktion für Explosionsschutz" eingesetzt, dann muss es zusätzlich zur "ATEX"-Kennzeichnung durch eine benannte Stelle funktionsgeprüft sein. Die Entsprechung mit anderen weltweit anerkannten Standards (z.B. die Wheelmark-Zulassung) muss durch die Konstruktion der elektrischen Ausrüstung sichergestellt sein. Bei MSA arbeiten wir unermüdlich an der Entwicklung noch intelligenterer, besserer Gasdetektoren, auf die sich Menschen in aller Welt verlassen können.



Wählen Sie das geeignete Gerät:

	ALTAIR	ALTAIR PRO	ALTAIR 4X	ALTAIR 5X (IR)	SIRIUS
Anzahl Sensoren	1	1	1-3*	1-5*	1-5
Brennbar	0-100% UEG	0-100% UEG	0-100% UEG	0-100% UEG	0-100% UEG
O₂	•	•	•	•	•
Toxische Gase					
Ammoniak (NH ₃)	•	•	•	•	•
Kohlenmonoxid (CO)	•	•	•	•	•
Kohlendioxid (CO ₂)	•	•	•	•	•
Chlor (Cl ₂)	•	•	•	•	•
Chlordioxid (ClO ₂)	•	•	•	•	•
Blausäure (HCN)	•	•	•	•	•
Schwefelwasserstoff (H ₂ S)	•	•	•	•	•
Stickstoffdioxid (NO ₂)	•	•	•	•	•
Stickstoffmonoxid (NO)	•	•	•	•	•
Phosphorwasserstoff (PH ₃)	•	•	•	•	•
Schwefeldioxid (SO ₂)	•	•	•	•	•
Flüchtige organische Verbindungen (VOC)	•	•	•	•	•
Funktionen					
Interne Pumpe	•	•	•	•	•
Alarme (akustisch und optisch)	•	•	•	•	•
Vibrationsalarm	•	•	•	•	•
MotionAlert	•	•	•	•	•
InstantAlert	•	•	•	•	•
24-Std. Bump-Test-Häkchen	•	•	•	•	•
Ereignisprotokollierung	•	•	•	•	•
Datenaufzeichnung	•	•	•	•	•
Sensorlebensdaueranzeige	•	•	•	•	•
Kompatibel zu ALTAIR QuickCheck	•	•	•	•	•
Kompatibel zum GALAXY GX2-System	•	•	•	•	•

* Dual Tox-Sensoren erhältlich

Funktionsprüfung

Gemäß der Herstellerrichtlinie ATEX 94/9/EG und der ATEX-Anwenderrichtlinie 1999/92/EG muss jedes Gaswarnsystem (Detektoren und Steuerung) und jedes persönliche Überwachungsgerät für brennbare Gase funktionsgeprüft sein, wenn es als Sicherheitsgerät zur Minderung von Explosionsrisiken eingesetzt wird. Eine Funktionsprüfung ist auch erforderlich, wenn der Sauerstoffgehalt der Luft während der Inertisierung oder die Konzentration toxischer Gase gemessen werden muss. Das EC-Prüfzertifikat muss dann die Übereinstimmung mit EN 60079-29-1 und EN 50104 für ATEX und EN 50104 und EN 45544 für Sauerstoff und toxische Gase nachweisen (nach nationalen Vorschriften).

MED (Marine Equipment Directive) 96/98/EC, oder Wheelmark ist eine Zulassung von Ausrüstung und Produkten für die Schiffsindustrie und gilt für alle Schiffe unter der Flagge eines EEA-Mitgliedsstaats.

